FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

05. September 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

A178:1

morgen früh weg u. zu seinem Hn. Vater; dem Herzog reisen wolte, wurden die Gespräche, Ermahnung u. Gebeth besonders darauf gerichtet; und ward abschied genommen.

Nahm Abschied von dem Erb-Printzen von Saalfeld.

den 4ten Sept: 1724.

Abreise des Printzen.

1. Früh reisete der Printz fort.

Besuchte dessen Fr. Gemahlin.

2. Nach dessen Verlangen besuchte ich dessen Fr. Gemahlin, u. redete mit ihr, was zu deren Erbauung, aufmunterung und Stärckung nöthig schiene.

Besuch von

3. War besuchet von dem Hn. Pfarrer zu Langenberg, namens Henrici.
— von H. Past. Schmid von Roben
— von verschiedenen Hauß genoß
— von 6ten Herrn
— von 24ten Herrn.

Mahlzeit.

4. Bey der Mittags u. abend-mahlzeit war viel Erbauung.

Conferirte

5. Nachmittag conferirte mit den 24ten Herrn u. dem Hn. Rath von Haisan wegen des Kirchen-wesens in Ober Grätzischen;

Gesprochen mit

u. sprach mit H. von Horn.
mit den 6ten Herrn.
mit Hn. Hofprediger Martini
und mit manchen andern biß zur abendmahlzeit. Nach welcher wir wieder in des Hn. Grafen Cammer beteten, u. nahmen von der Gemahlin des Printzen auch abschied.

Abschied von der Gemahlin des Printzen.

den 5ten Sept. 1724.

1. Wir waren um 3 Uhr auf, wie auch der 24te Herr um uns zu begleiten.

Wir reisen früh um 5 Uhr von Köstritz ab.

(Sprachen an bey Hn. Past. Harding)

2. Um fünff Uhr fuhren wir ab, und begleitete uns der 24te Herr bis nach Weissenborn, da wir bey dem Hn. Pastore Harding uns eine Stunde aufhielten.

Abrede weg des 6t. Herrn.

3. Von der begleitete uns der 24 Herr noch 1½ Stunde weiter, und ward unter wegen abgeredet, daß der 6 Herr nach Halle kommen, u. ich ihn an meinen Tisch nehmen wolte.

d. 24te Herr kehrte zurücke.

4. Der 24te Herr fuhr in seinem Wagen wieder zurück u. wir kamen um 11 Uhr zu Langendorff an, da wir den Hn. Pfarrer Chryselium bey dem Wf. Vaterbuchs antraffen; Ich besahe das Nebenhaus u. Garten der Wf. ermahnete den gesamten Kindern aus Luc. 14, 25 sqq. speiseten darauf reiseten ab u. kamen bey guter Zeit an den Fehrn, da meine Tochter u. beyde Enkel unser warteten, auch mein Sohn u. Hn. Bogatzky dazu kamen, kamen vor abends zu Hause, und trafen Gottlob alles in gutem wohlstande an, daß die Erhörung des Gebets in allen Stücken wohl zu spüren gewesen. Gelobet sey der Herr für alle seine Barmhertzigkeit. Amen!

Kamen zu Langendorf an.

Ermahnte die Kinder.

Abreise ——

Kahmen glückl. nach Hause.

Briefe von ——

An eingelaufenen Briefen, habe ich bey dem Hl. Past. Freilinghausen folgende vorgefunden den 5ten Sept. 1724.

Von Hl. Past. J. Chr. Nehring. Worl
— — Probst Gedicken. Berlin
— Fr. Anna Catharina, gebohrne Nicolain. — Zerbst.
— Hr. Probst Forsten. — Berlin.
— — Johann David Heumann Proc. zu Wesel
— — Georg Christoph Tauschern von Eisleben
— dem Hrn. General Feld-Marschall von Wartensleben. Empel.
— Hrn Ob. Consistorial-Rath George Friedrich Halmershausen. Weimar.
— Hrn J. B. Oßwald. Weimar. nebst Diario Aug. so
— Hrn Hieron. Joach. Wager hiebey. Ambts-Prediger zu St Petri. Freyberg.
— von Meistr. Joh. Folcker, Fischer und Annen Dorotheen Rosenbaumin Nienburg.
— Hrn Vierorth. St Petersburg.
— Hrn Vice-Presidenten von Nieroth.
— Hrn Justus Theodorus Leichner Halle.
— Hrn Past. Ludew Heise. Serno
von Hrn Past. Georg. Felix Laubersheimer. Merckenbach.
— von der Frau Marckgräfin von Culmbach von Hirschholm im Wesserlingen
— Hrn Justit.-Rath Schrödern Copenhagen
— der Frl. von Danstädt. Nienburg
— Hrn Schertling mit einer Beylage von Hrn J. Th. Clasen von Ribbenitz bey Rostock